

jetzt laufen weit mehr Schiffe ein; nicht selten auch sogenannte englische Yachten. Diese Yachten sind von innen mit grosser Eleganz und mit allen möglichen Bequemlichkeiten ausgestattet, denn sie dienen blos zu Vergnügungsreisen reicher Herren. Von Lissa aus macht mancher dieser fashionablen Gentlemens einen Abstecher nach Ancona, Triest oder Venedig.

Zur Insel Lissa gehören noch folgende kleine Inseln, als: 1. Der Skoglio Busi, $2\frac{1}{2}$ Miglien W. S. W. von Comisa. Seine Länge von Nord nach Süd ist $2\frac{1}{2}$ Miglien, die Breite $\frac{1}{2}$ Miglie mit 100 Einwohnern in 30 Häusern. 2. Der Skoglio S. Andrea, 12 Miglien westlich Lissa, 2 Miglien lang, 1 Miglie breit und 5 Miglien im Umkreise habend, nur von einer Familie bewohnt. Es bricht dort ein schöner weisser Marmor. 3. Der Skoglio Melisello (slav. *Brusnik*), 2 Miglien gegen O. S. O. vom Skoglio S. Andrea, von einer Miglie im Umkreis. Es soll dort Porphyr brechen. 4. Der Skoglio Pomo, 29 Miglien gegen Westen, $\frac{1}{4}$ südlich von Comisa, so unzugänglich, dass man nirgends landen kann, und wegen der Meerestiefe mit kleinen Fahrzeugen keinen Ankergrund findet. Es ist ein aus dem Meere aufsteigender Kegel. 5. Der Skoglio Cazza, 15 Miglien südlich Lissa, mit dem Skoglio Cazziola, welche beide schon näher bei der Insel Curzola als bei Lissa sind. 6. Der Skoglio Pelagosa, 36 Miglien von Lissa. Er ist der südlichste von allen und liegt der italienischen Küste näher als der dalmatinischen. 7. Der kleine östlich der Insel Lissa gelegene Skoglio heisst Sc. Budihovaz. Er hat nur eine kleine Miglie Umfang. Zu ihm gehören die benachbarten kleinen Skoglien Ravnik (wo die erwähnte Kalksintergrotte ist), Persagn grande und Persagn piccolo und Grebern. Ausser dem Skoglio Busi sind alle andern unbewohnt und dienen nur als Weideplätze für Schafe und Ziegen. Das junge Ziegenfleisch von diesen Skoglien ist sehr schmackhaft, wahrscheinlich der gesunden Kräuter wegen, die dort wachsen. Im Sommer finden sich immer Fischer mit ihren Barken an diesen Skoglien ein, weil um dieselben herum der Sardellenfang ausgeübt wird, besonders aber um die Skoglien Busi, S. Andrea und Pelagosa.

Kreis Ragusa.

Lage, Grenzen. Der Kreis Ragusa grenzt nördlich an die Herzegowina, südwestlich an das adriatische Meer, nordwestlich theils an das türkische Gebiet, theils an das Meer; nordwestlich und südöstlich wird derselbe durch türkische Gebietstheile eingeschlossen, davon der nordwestliche 5 Miglien breite allgemein die Erdzunge „Kleck“ der